Fünf Goethe-Lieder

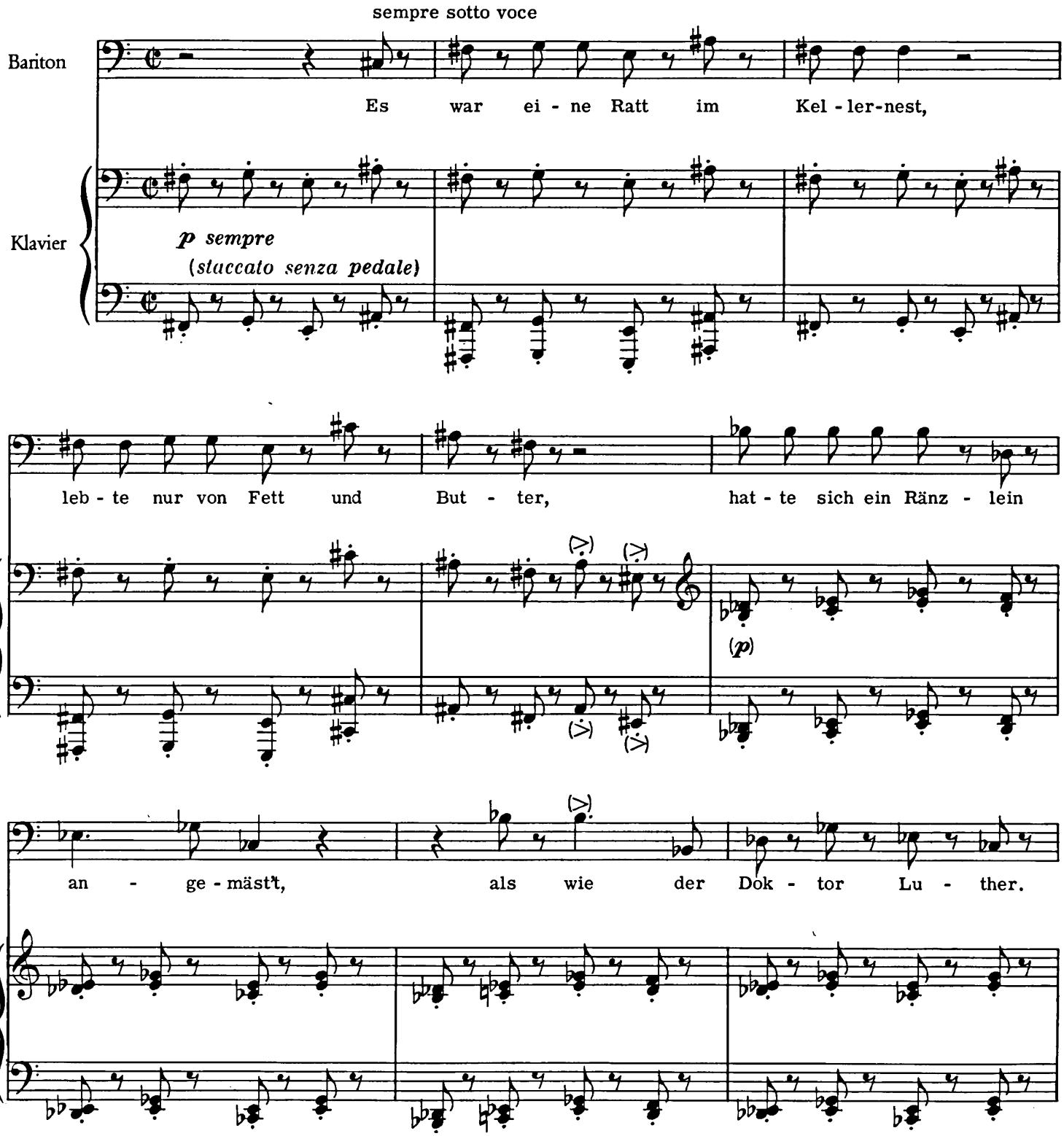
für Bariton und Klavier

Ferruccio Busoni

1. Lied des Brander*)

(aus „Faust")

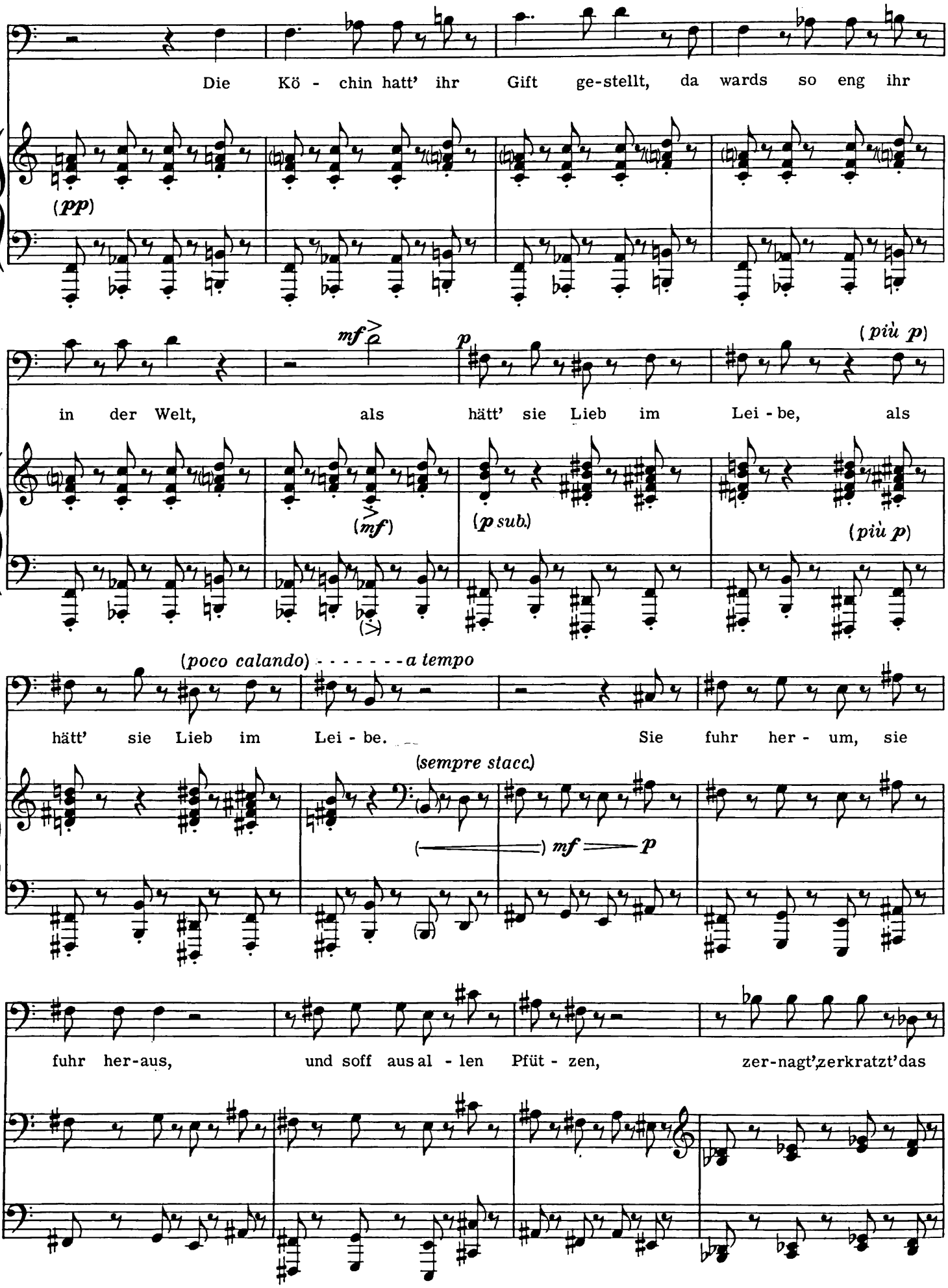
Allegro (♩=138)

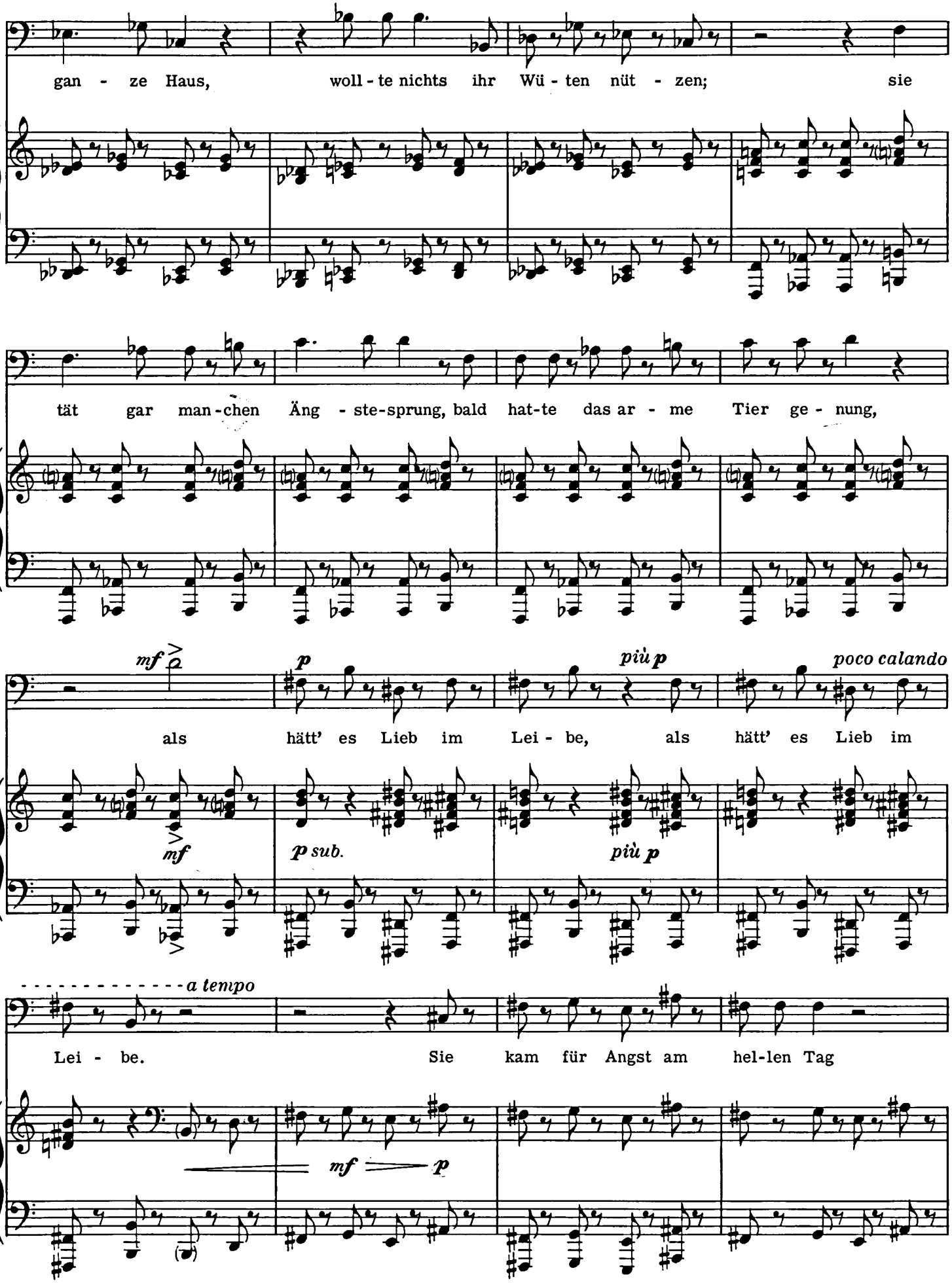


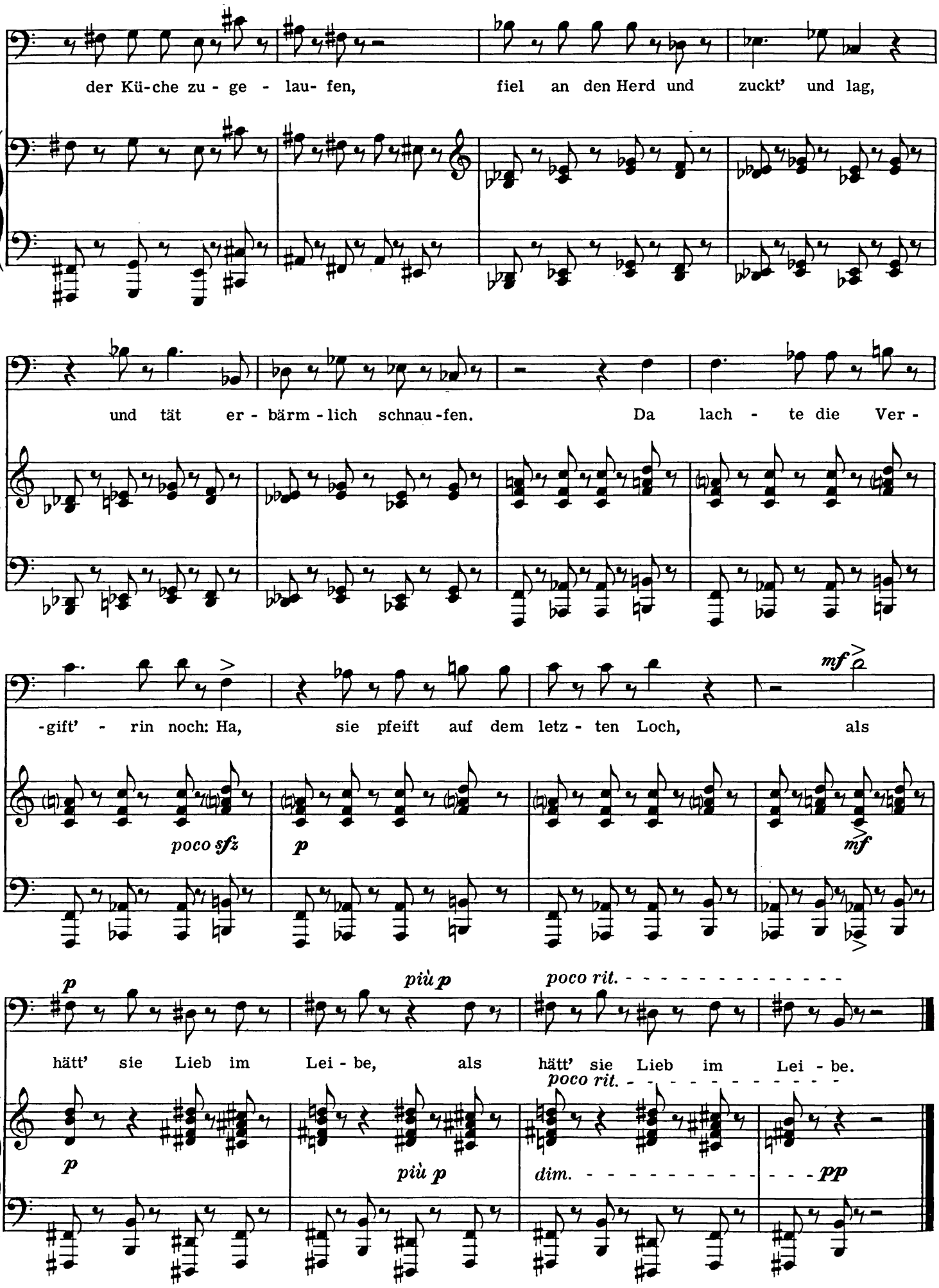
*) Das Lied steht in Ph. Jarnachs Instrumentierung (Ms.) ½ Ton höher.
Die in Takt 19 und 38 eingeklammerte Note ist in der Orchesterfassung ausgelassen und durch eine Viertelpause ersetzt.

Edition Breitkopf Nr. 6461

© 1964 by Breitkopf & Härtel, Wiesbaden


Die Kö - chin hatt' ihr Gift ge-stellt, da wards so eng ihr
(pp)
mf
p
(più p)
in der Welt, als hätt' sie Lieb im Lei - be, als
(mf)
(p sub.)
(più p)
(poco calando)
a tempo
hätt' sie Lieb im Lei - be. Sie fuhr her - um, sie
(sempre stacc.)
mf
p
fuhr her-aus, und soff aus al - len Pfüt - zen, zer-nagt',zerkratzt'das

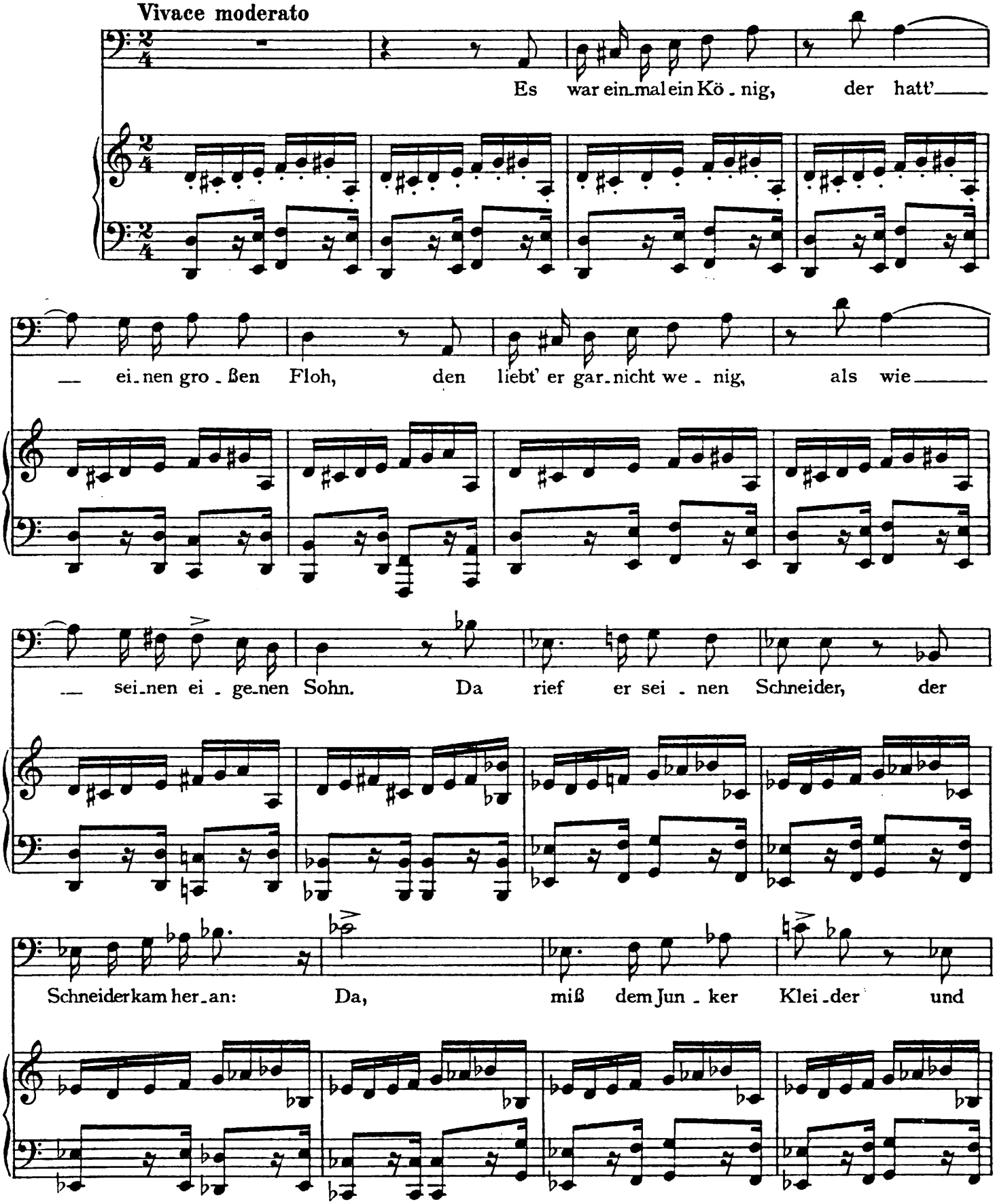

gan - ze Haus, woll - te nichts ihr Wü - ten nüt - zen; sie
tät gar man - chen Äng - ste-sprung, bald hat-te das ar - me Tier ge - nung,
mf
p
più p
poco calando
als hätt' es Lieb im Lei - be, als hätt' es Lieb im
mf
p sub.
più p
a tempo
Lei - be. Sie kam für Angst am hel-len Tag
mf
p

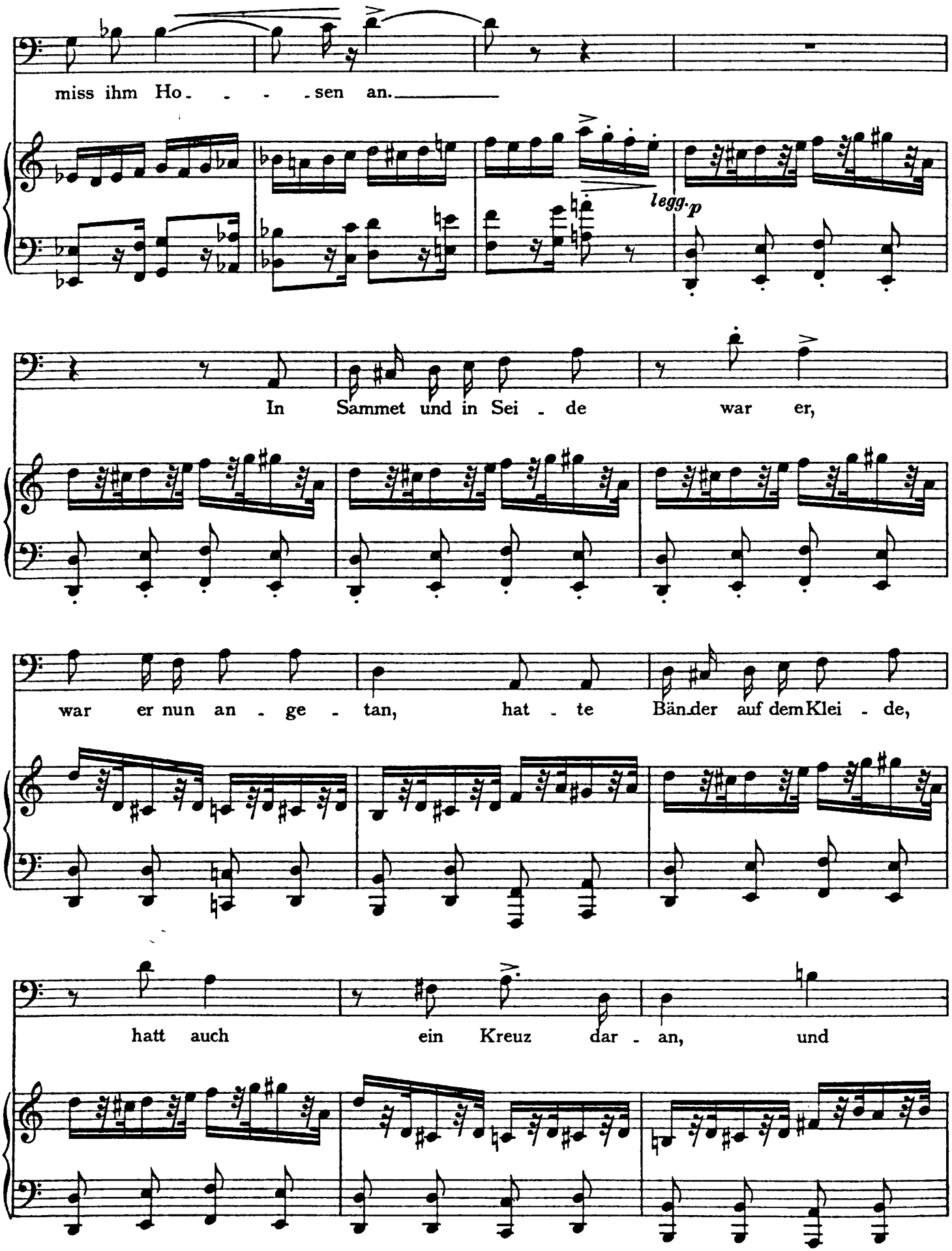

der Kü-che zu - ge - lau- fen, fiel an den Herd und zuckt' und lag,
und tät er - bärm - lich schnau - fen. Da lach - te die Ver -
-gift' - rin noch: Ha, sie pfeift auf dem letz - ten Loch, als
poco sfz
p
mf
mf
hätt' sie Lieb im Lei - be, als hätt' sie Lieb im Lei - be.
più p
poco rit.
poco rit.
p
più p
dim.
pp

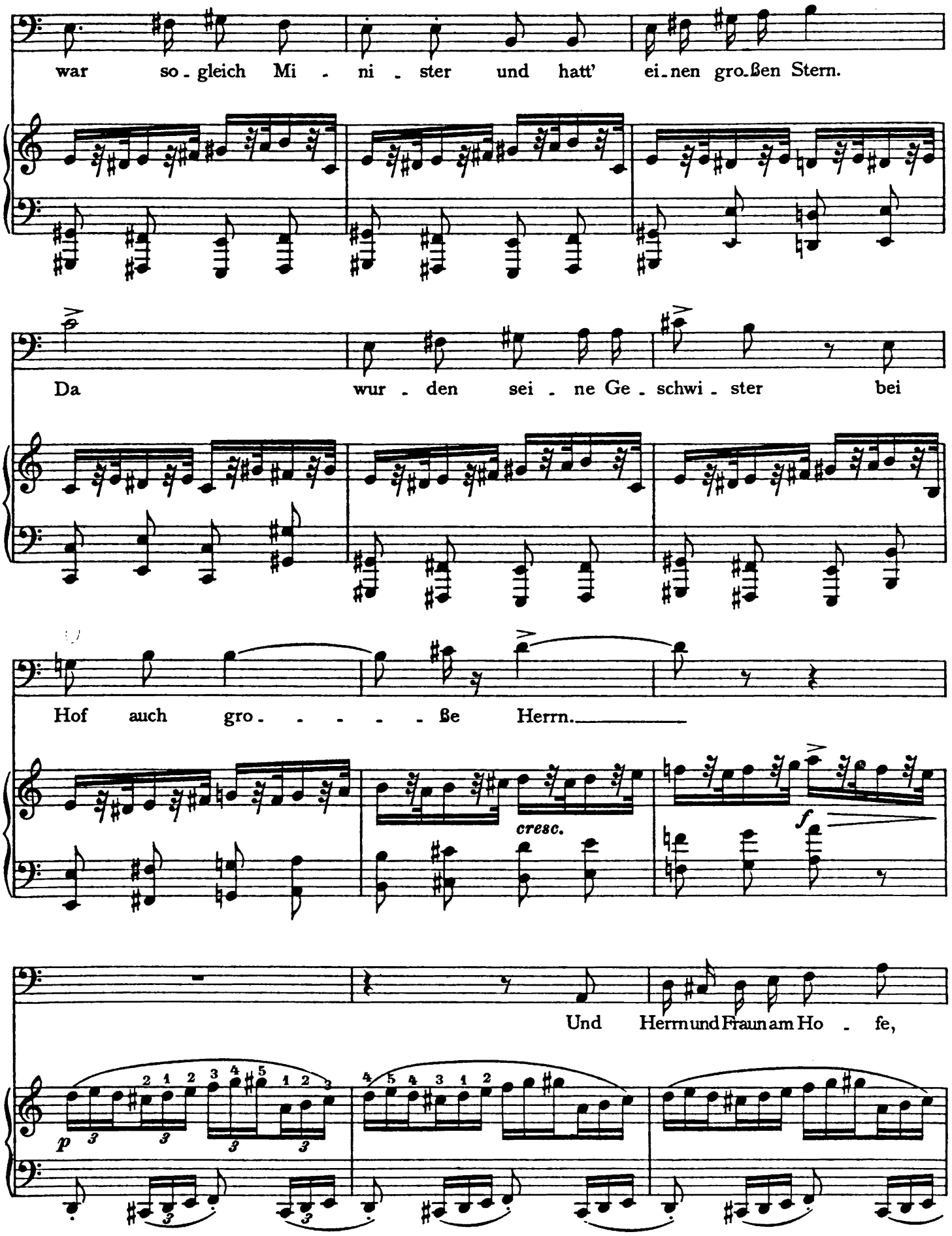
2. Lied des Mephistopheles

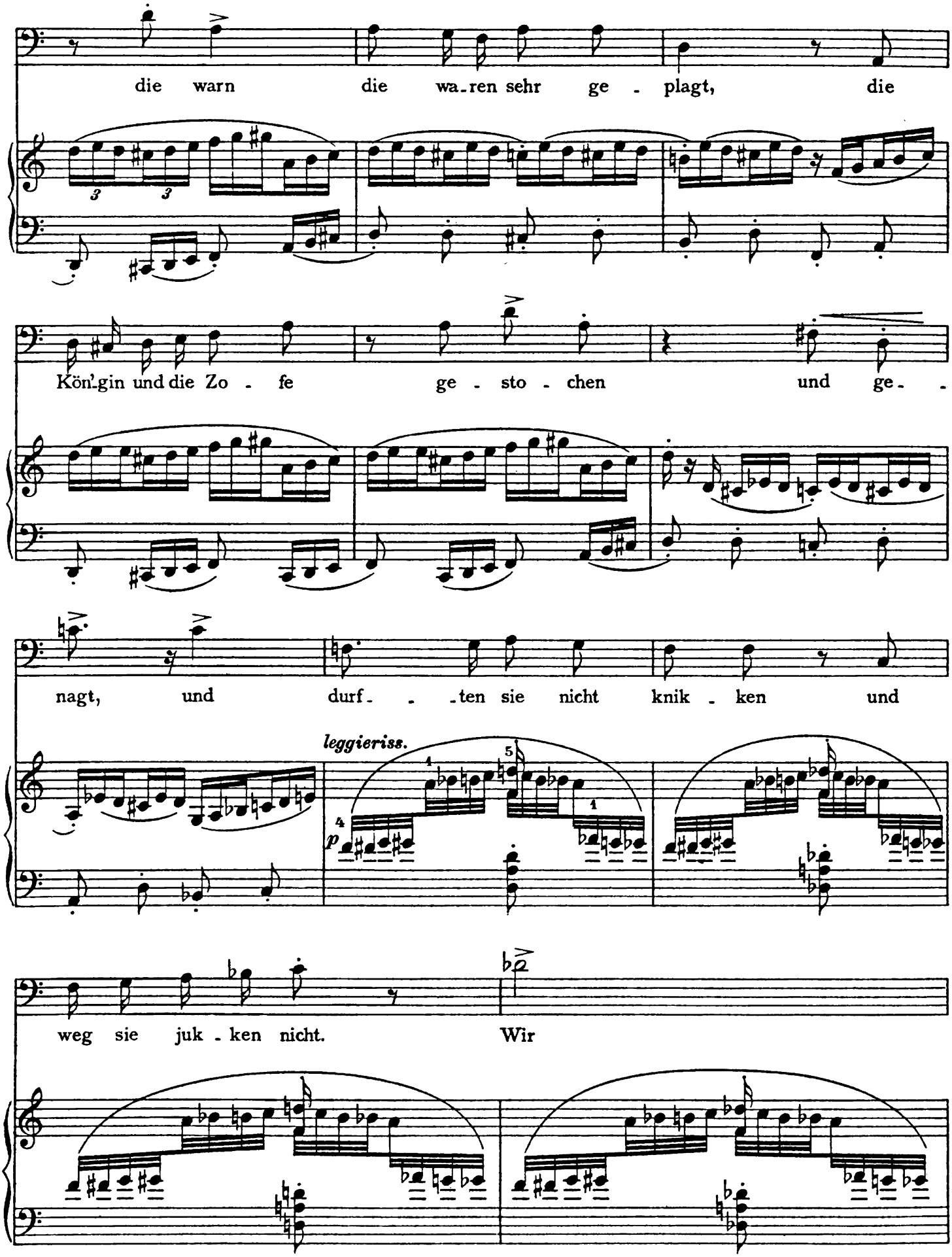
(aus „Faust")

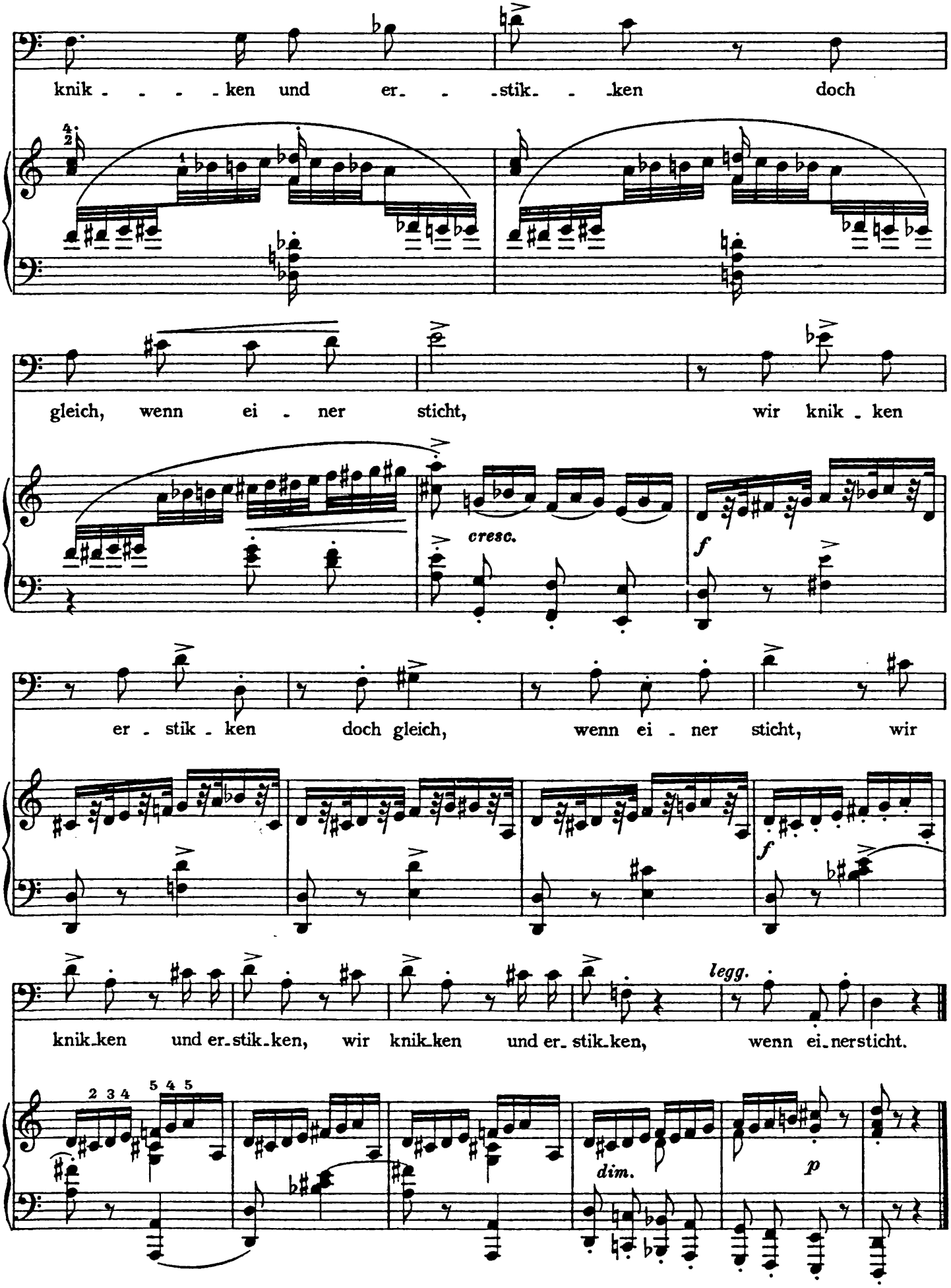
Vivace moderato




miss ihm Ho - - - - sen an.
legg. p
In Sammet und in Sei - de war er,
war er nun an - ge - tan, hat - te Bän der auf dem Klei - de,
hatt auch ein Kreuz dar - an, und


war so - gleich Mi - ni - ster und hatt' ei - nen gro - ßen Stern.
Da wur - den sei - ne Ge - schwi - ster bei
Hof auch gro - - - - - ße Herrn.
cresc.
f
Und Herrn und Frau am Ho - fe,
p

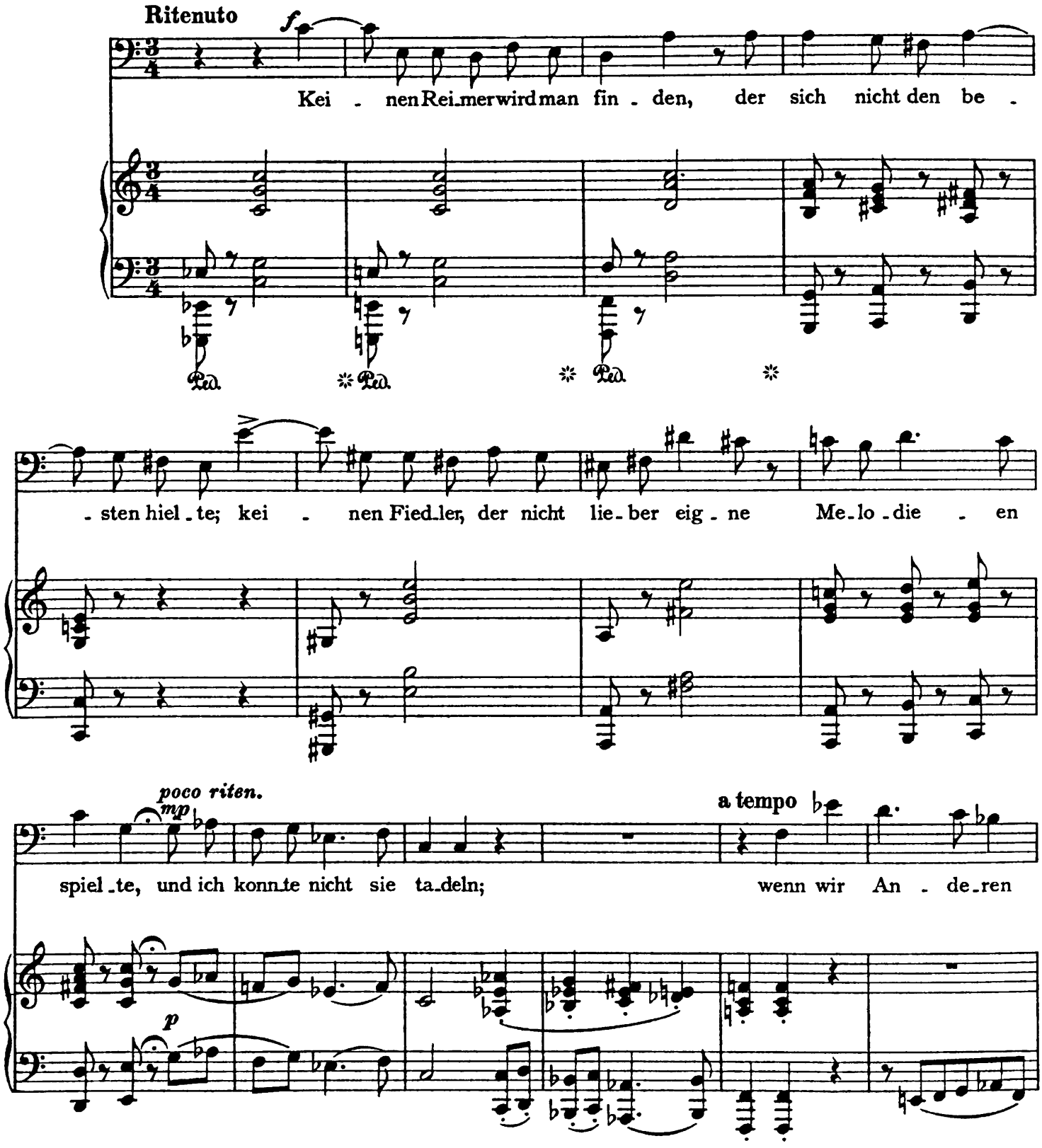

die warn die wa-ren sehr ge - plagt, die
Kön'gin und die Zo - fe ge - sto - chen und ge- -
nagt, und durf- - -ten sie nicht knik - ken und
leggieriss.
weg sie juk - ken nicht. Wir

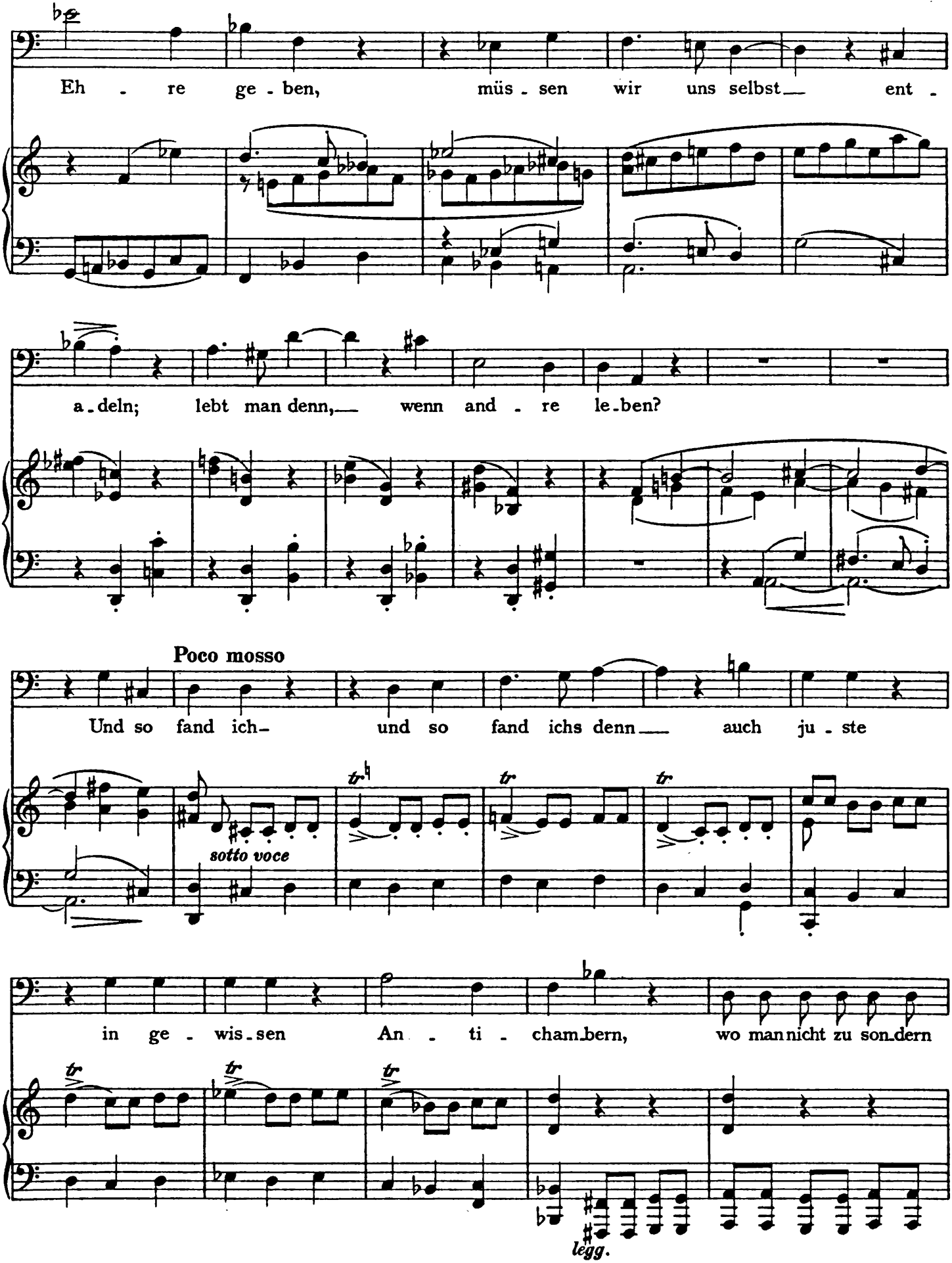

knik - - - - ken und er- - -stik- - -ken doch
gleich, wenn ei - ner sticht, wir knik - ken
cresc.
f
er - stik - ken doch gleich, wenn ei - ner sticht, wir
f
knik-ken und er-stik-ken, wir knik-ken und er-stik-ken, wenn ei-nersticht.
legg.
dim.
p

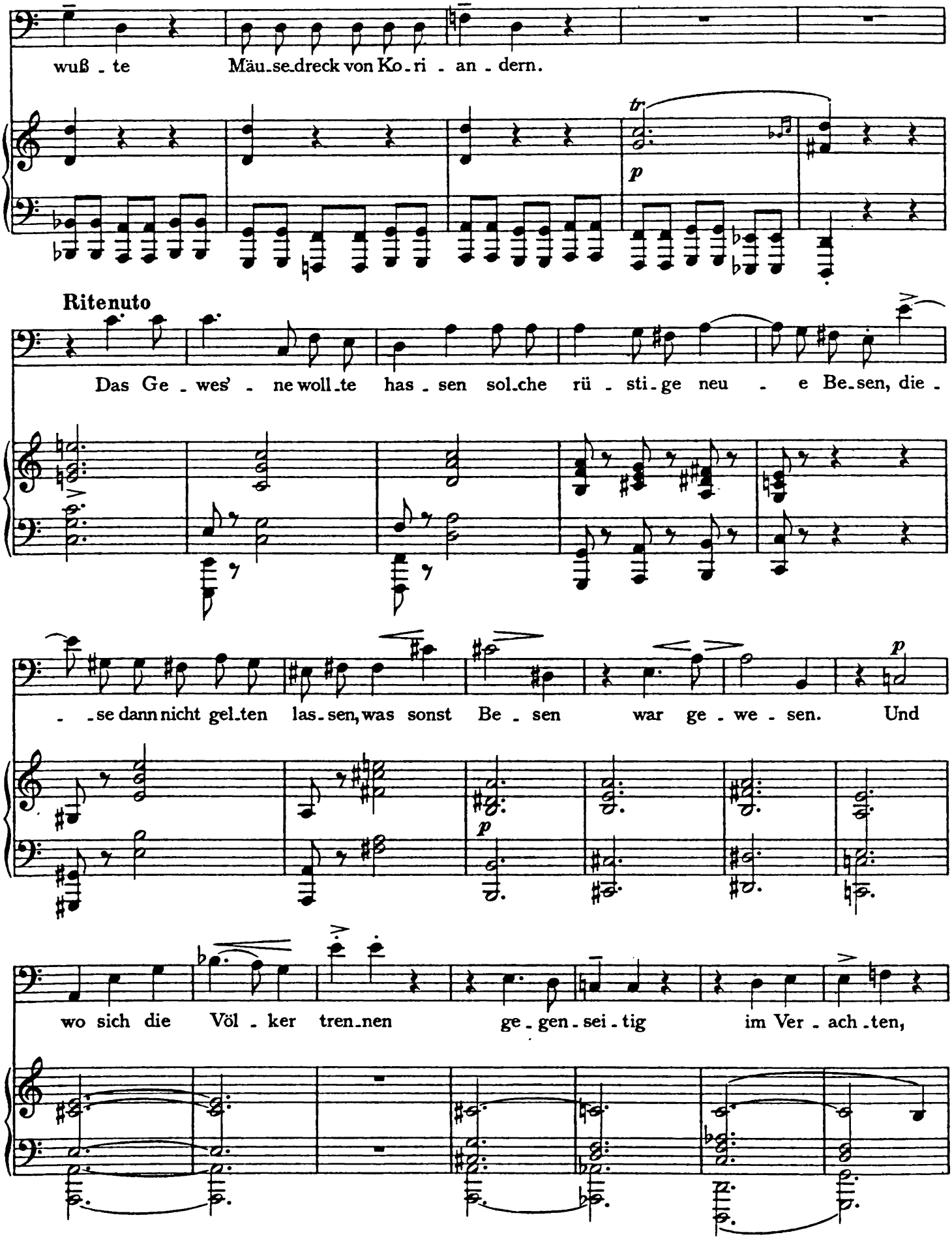
An Dr. Augustus Milner

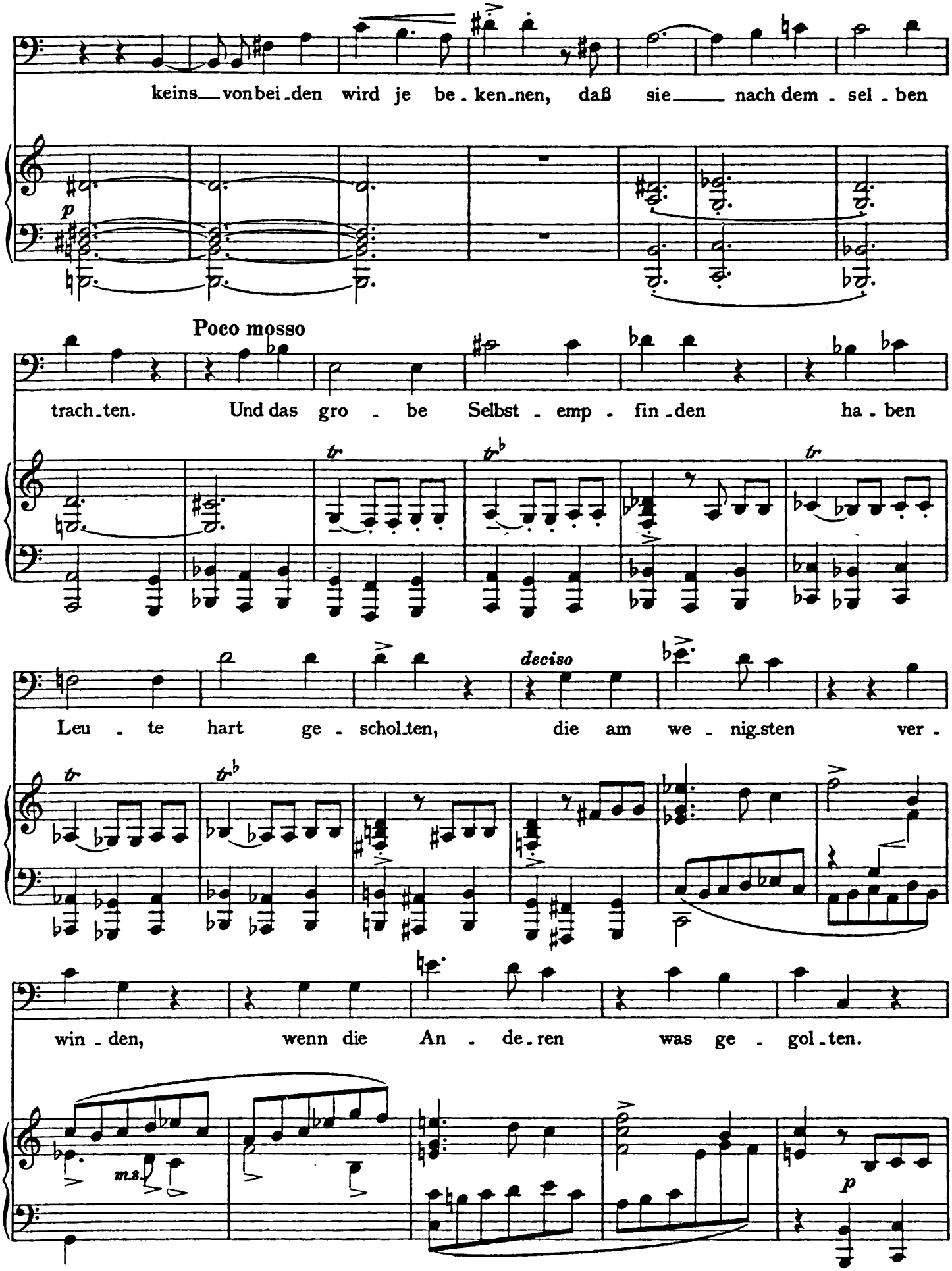
3. Lied des Unmuts

(aus „Westöstlicher Divan")




Eh - re ge - ben, müs - sen wir uns selbst — ent -
a - deln; lebt man denn, — wenn and - re le - ben?
Poco mosso
Und so fand ich — und so fand ichs denn — auch ju - ste
sotto voce
in ge - wis - sen An - ti - cham - bern, wo man nicht zu son - dern
legg.


wuß - te Mäu-se-dreck von Ko-ri - an - dern.
tr
p
Ritenuto
Das Ge - wes' - ne woll-te has - sen sol-che rü - sti-ge neu - e Be-sen, die -
- -se dann nicht gel-ten las-sen, was sonst Be - sen war ge - we - sen. Und
p
wo sich die Völ - ker tren-nen ge - gen - sei - tig im Ver - ach - ten,


keins von bei den wird je be ken nen, daß sie nach dem sel ben
p
Poco mosso
trach ten. Und das gro be Selbst emp fin den ha ben
tr
tr
tr
deciso
Leu te hart ge schol ten, die am we nig sten ver
tr
tr
win den, wenn die An de ren was ge gol ten.
m.s.
p

p cresc. sino al fine

Und das gro-be Selbst-emp-fin-den ha-ben Leu-te hart ge-schol-ten,

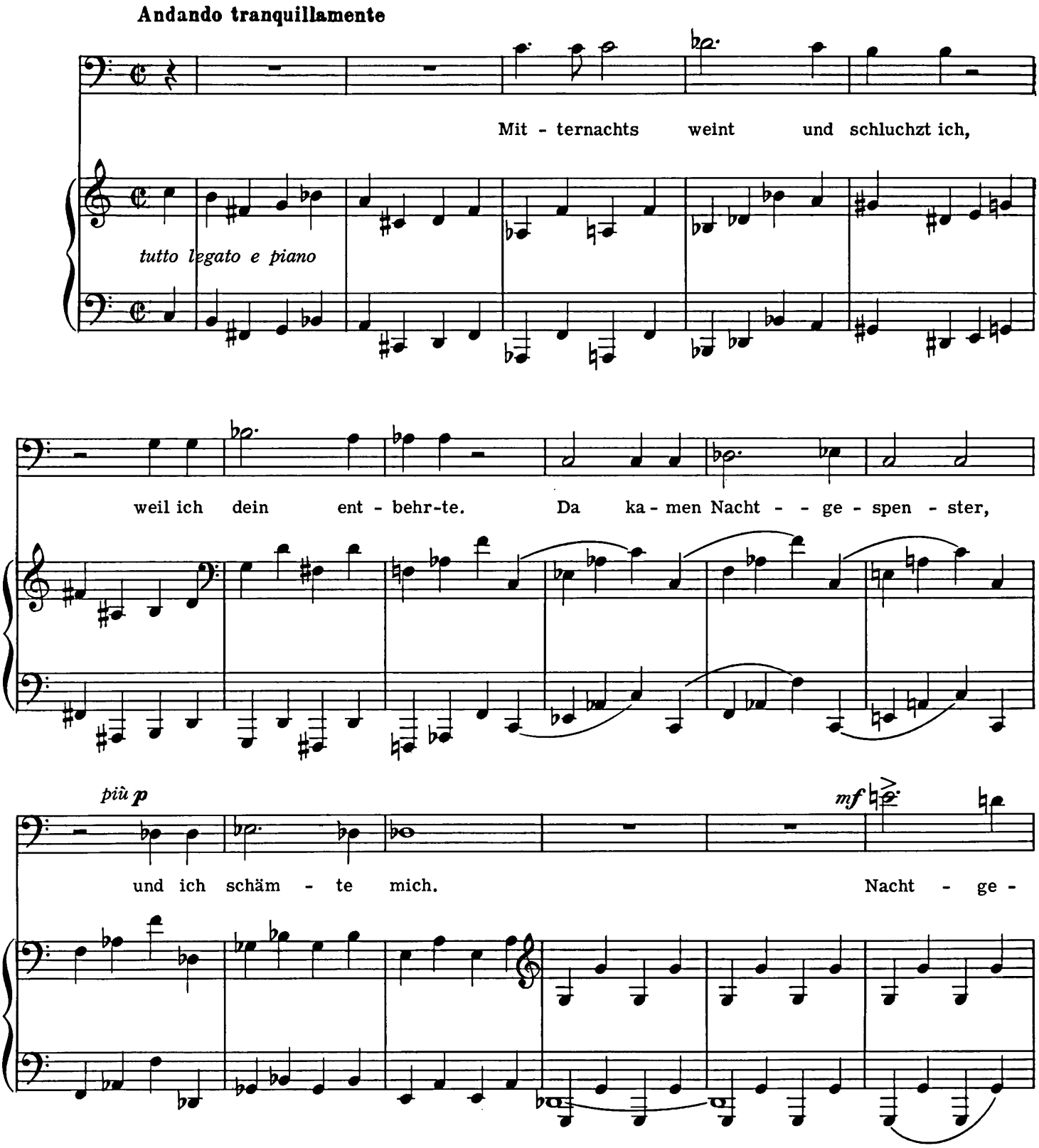
die am we-nig-sten ver-win-den, wenn die And-ren was ge-gol-ten,

die am we-nig-sten ver--win-den, wenn die

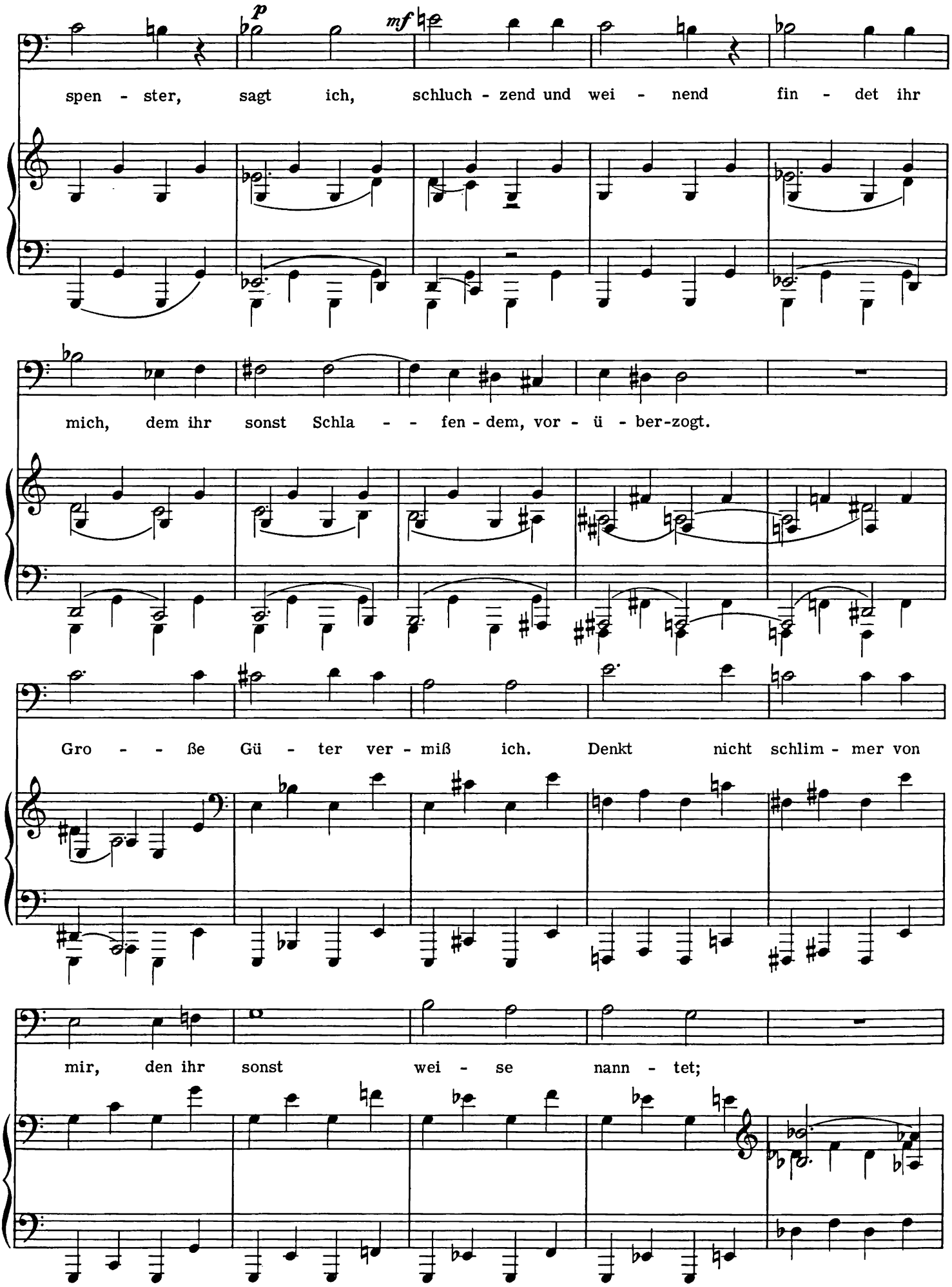
An-de-ren was ge-gol-ten.

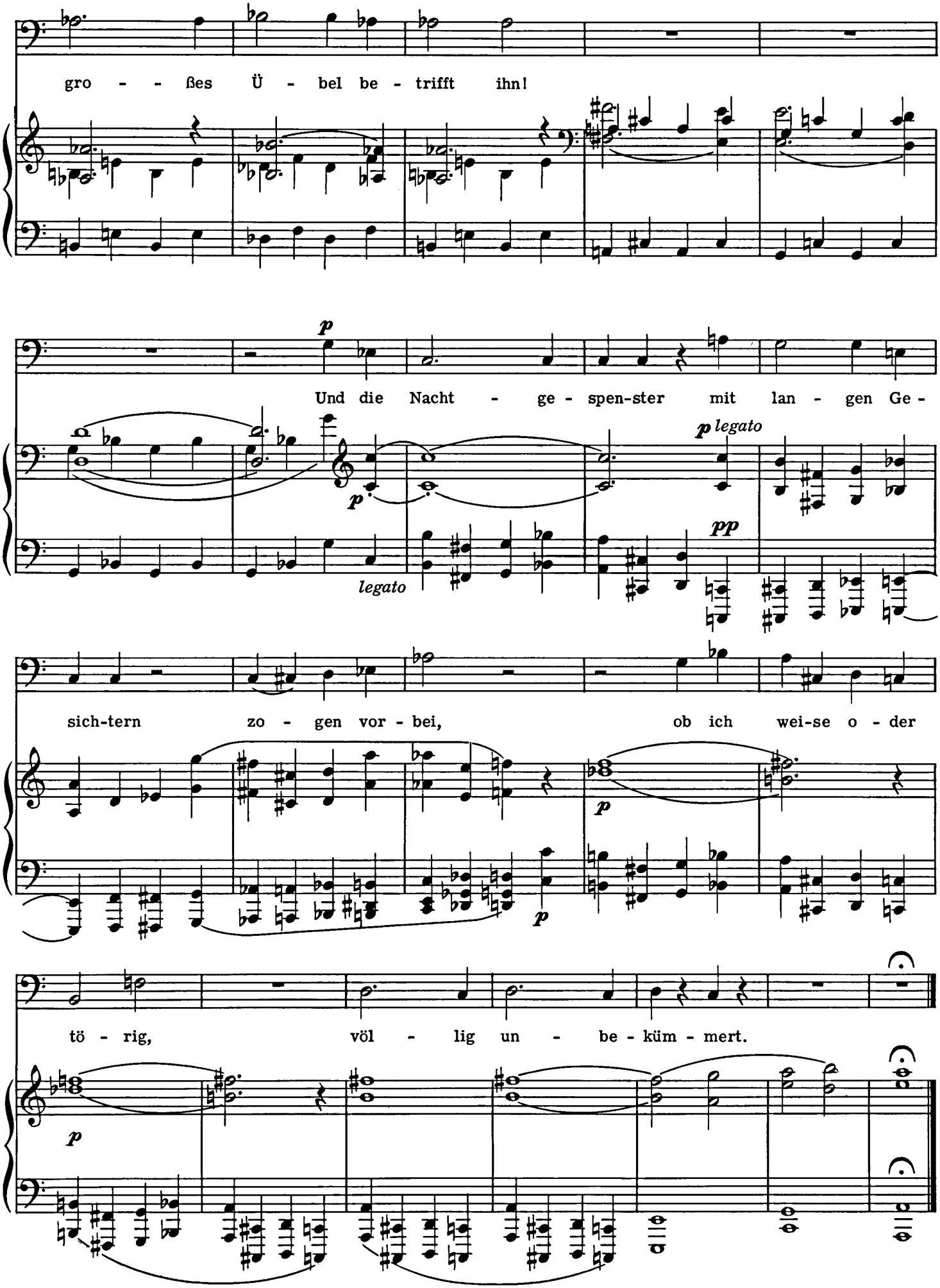
f *ff*

4. Schlechter Trost



© 1960 by Breitkopf & Härtel, Wiesbaden

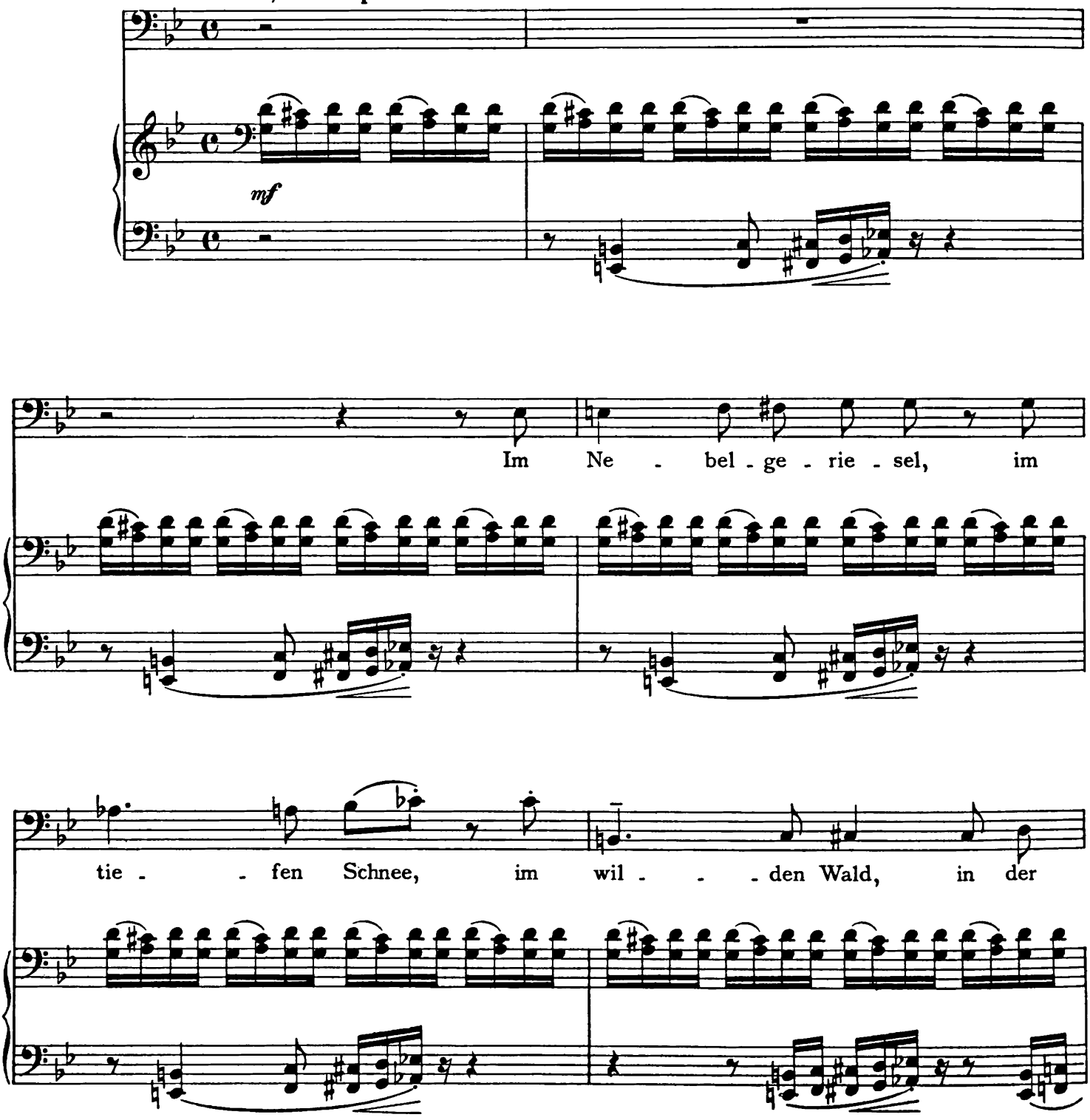

p
mf
spen - ster, sagt ich, schluch - zend und wei - nend fin - det ihr
mich, dem ihr sonst Schla - - fen - dem, vor - ü - ber-zogt.
Gro - - ße Gü - ter ver - miß ich. Denkt nicht schlim - mer von
mir, den ihr sonst wei - se nann - tet;

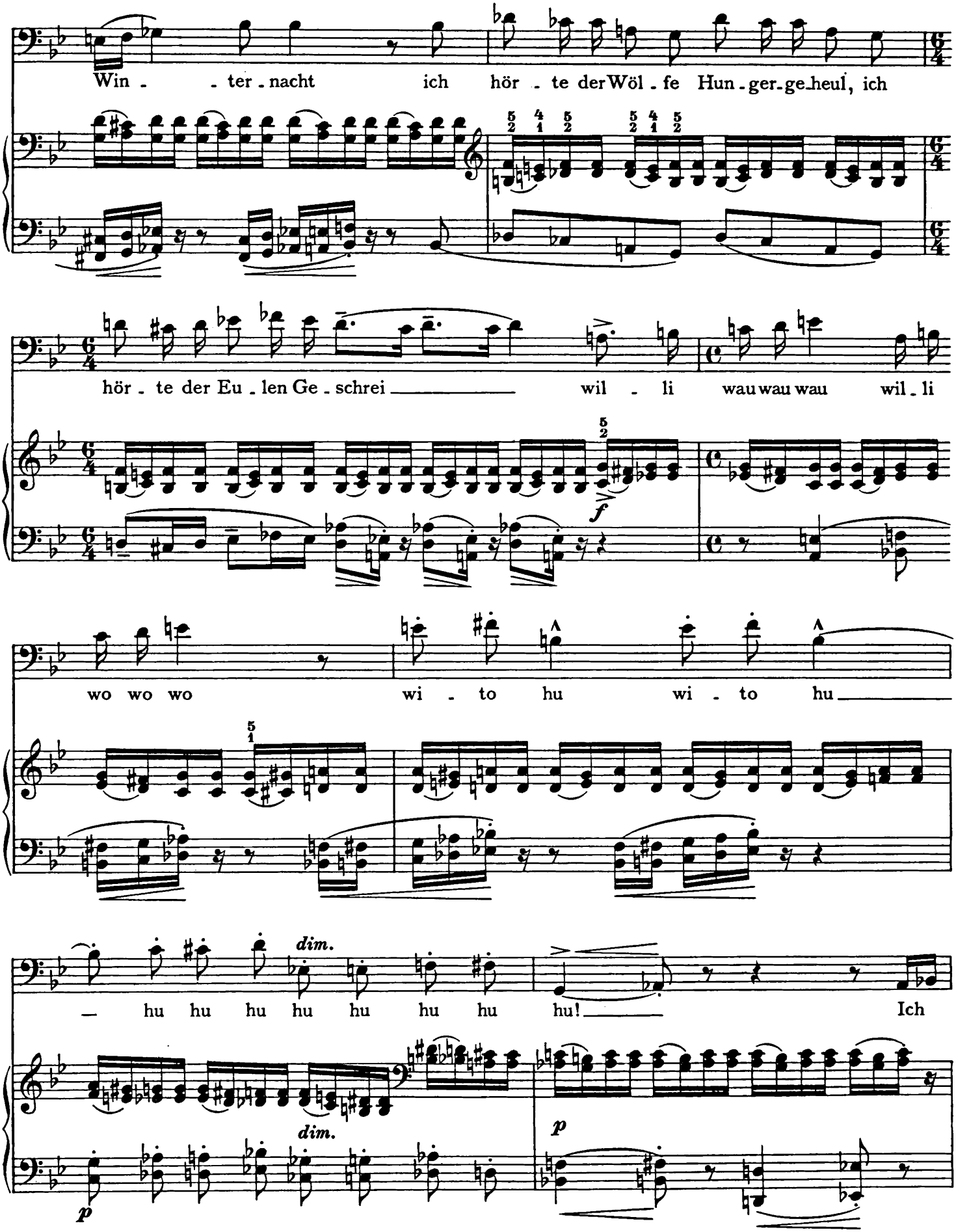

gro - - ßes Ü - bel be - trifft ihn!
p
Und die Nacht - ge - spen-ster mit lan - gen Ge -
p
legato
p legato
pp
sich-tern zo - gen vor - bei, ob ich wei-se o - der
p
p
tö - rig, völ - lig un - be - küm - mert.
p

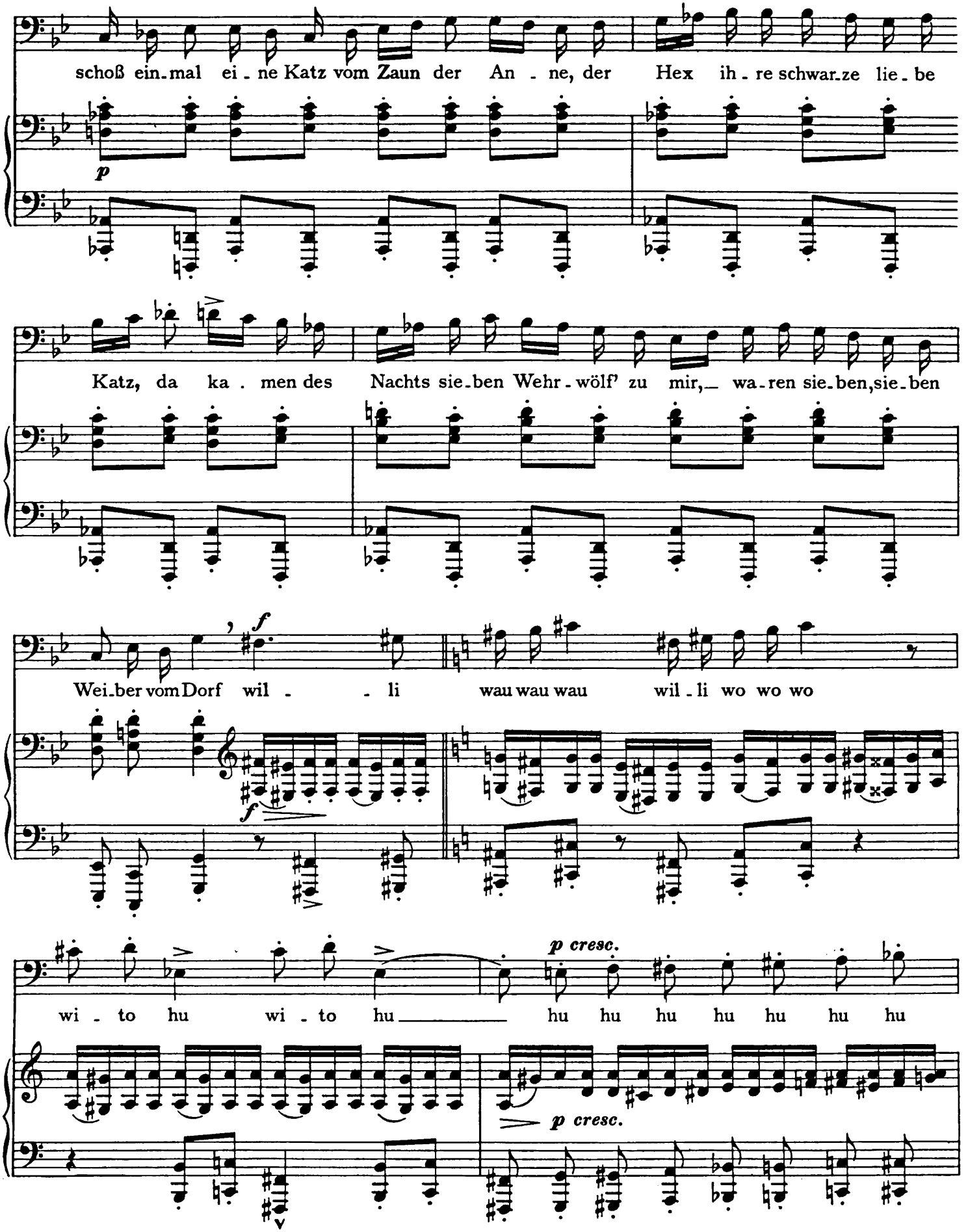
5. Zigeunerlied

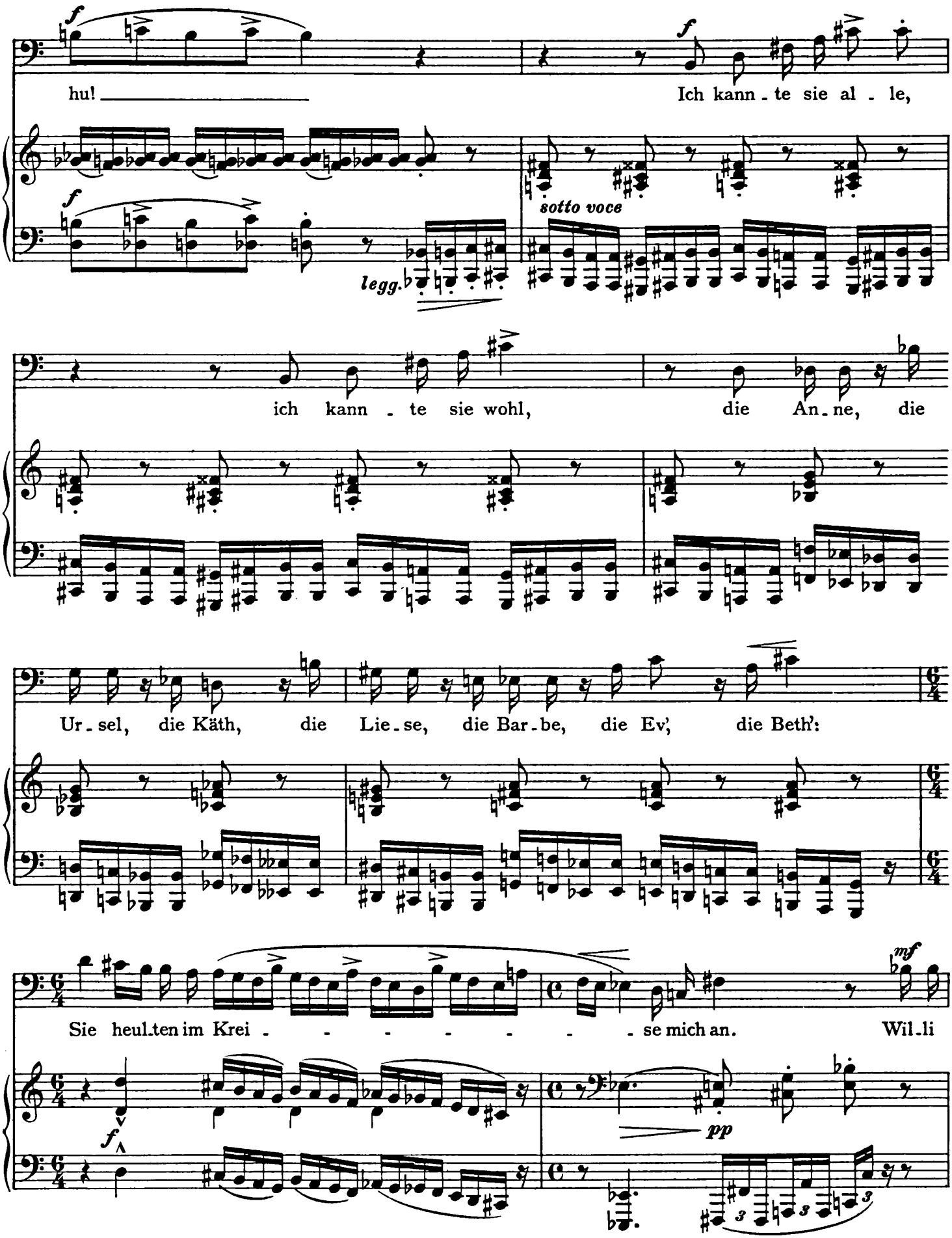
Op. 55 Nr. 2

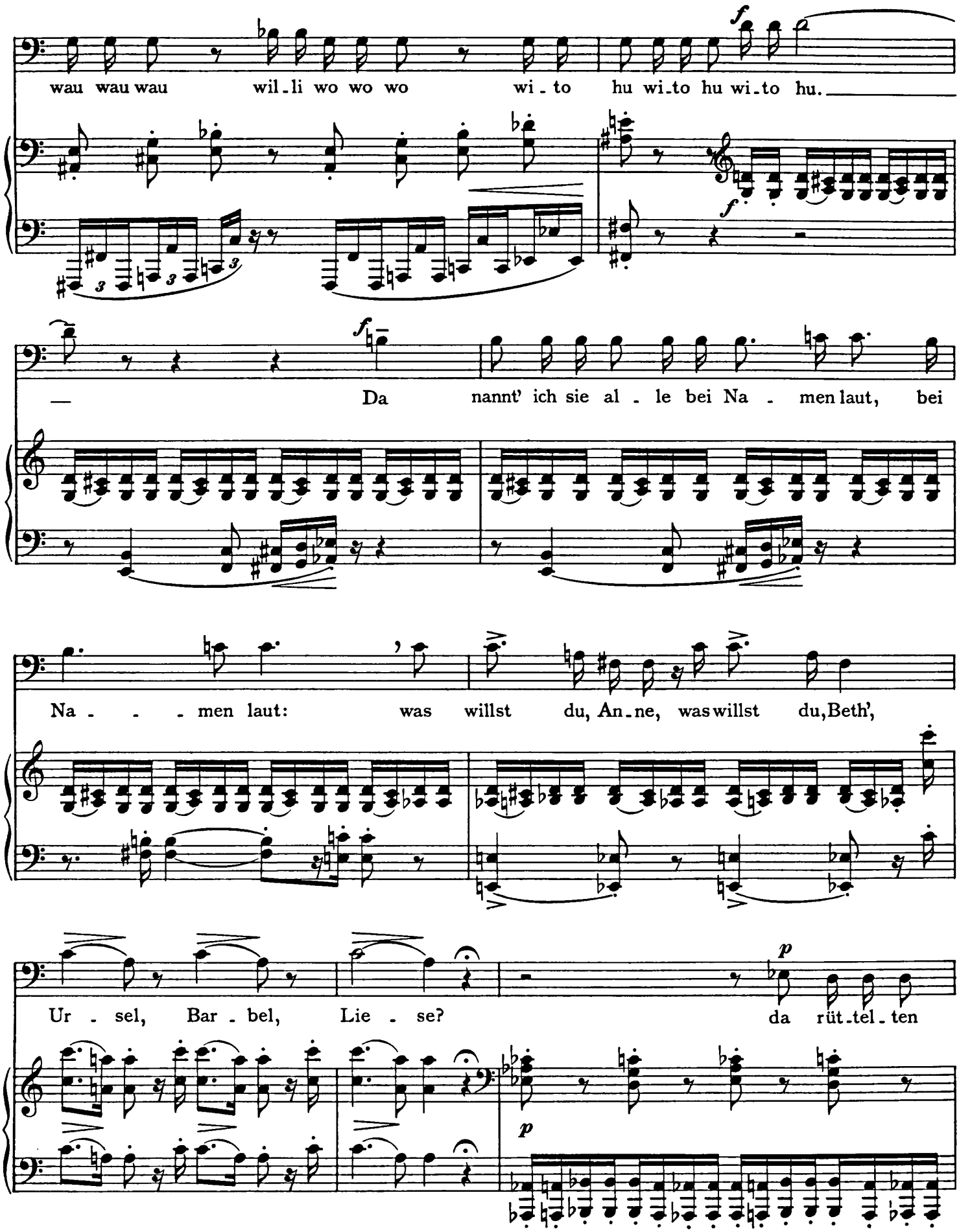
Vivace, con impeto

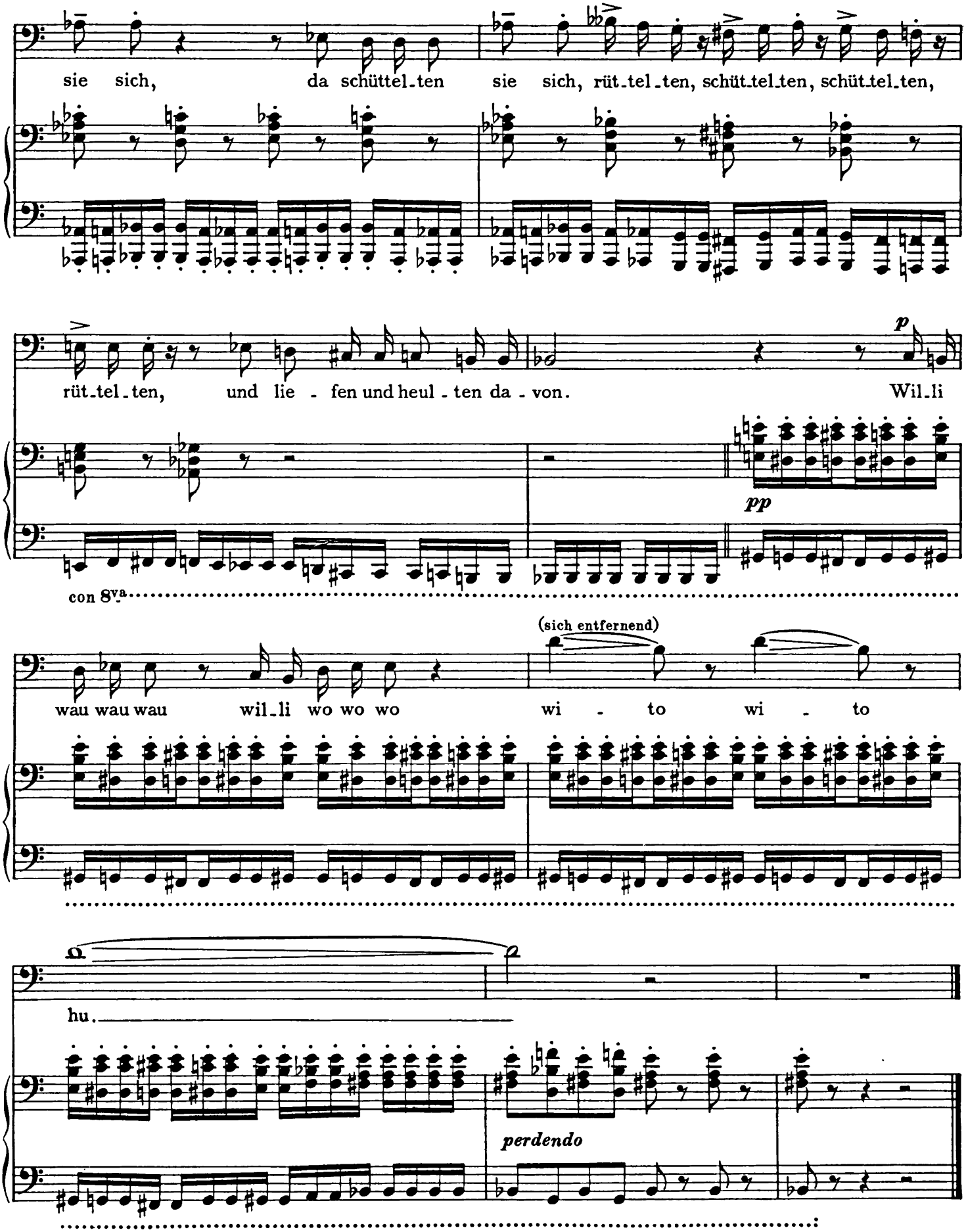



Win - - ter - nacht ich hör - te der Wöl - fe Hun - ger - ge - heul, ich
hör - te der Eu - len Ge - schrei wil - li wau wau wau wil - li
wo wo wo wi - to hu wi - to hu
dim.
- hu hu hu hu hu hu hu hu! Ich
dim.
p
p


schoß ein-mal ei-ne Katz vom Zaun der An-ne, der Hex ih-re schwar-ze lie-be
p
Katz, da ka-men des Nachts sie-ben Wehr-wölf' zu mir,_ wa-ren sie-ben,sie-ben
f
Wei-ber vom Dorf wil- -li wau wau wau wil-li wo wo wo
f
wi-to hu wi-to hu_____
p cresc.
hu hu hu hu hu hu hu
p cresc.


hu!
Ich kann - te sie al - le,
sotto voce
legg.
ich kann - te sie wohl,
die An - ne, die
Ur - sel, die Käth, die Lie - se, die Bar - be, die Ev', die Beth':
Sie heul - ten im Krei - - - - - - - - se mich an. Wil - li
mf
pp


wau wau wau wil-li wo wo wo wi-to hu wi-to hu wi-to hu.
Da nannt' ich sie al-le bei Na-men laut, bei
Na-men laut: was willst du, An-ne, was willst du, Beth',
Ur-sel, Bar-bel, Lie-se? da rüt-tel-ten



Druck: „Pirol" Minden (Westf.)